

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 948  
des Abgeordneten Daniel Münschke (AfD-Fraktion)  
Drucksache 7/2443

### **Bahnstrecke Zossen-Jüterbog (Königlich-preußische Eisenbahn)**

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Im Jahr 1996 wurde der ÖPV-Betrieb auf der Bahnstrecke Zossen-Jüterbog (Königlich-preußische Eisenbahn) endgültig eingestellt.

1. Aus welchen Gründen wurde der ÖPV-Betrieb auf der Bahnstrecke Zossen-Jüterbog eingestellt?

zu Frage 1: Auf Grund geringer Fahrgastzahlen wurde der SPNV 1996 auf dem Streckenabschnitt Jüterbog - Sperenberg und 1998 auch auf dem Streckenabschnitt Sperenberg - Zossen abbestellt.

2. In wessen Eigentum befinden sich die vorhandenen Bahnanlagen und Bahnhofsstationen zwischen Zossen und Jüterbog und in welchem Zustand befinden sich diese?

zu Frage 2: Die Strecke befindet sich im Eigentum der Erlebnisbahn GmbH & Co KG mit Sitz in Zossen.

Bei den Empfangsgebäuden stellt sich folgende Eigentumssituation dar:

- Im Eigentum der Erlebnisbahn:
  - Zossen, Mellensee-Saatow, Werder-Kloster Zinna,
- Im Eigentum Dritter:
  - Sperenberg, Rehagen-Klausdorf, Kummersdorf Gut, Schönefeld (bei Luckenwalde), Jänickendorf.

Je Bahnhof befindet sich mindestens ein Bahnsteig im Eigentum der Erlebnisbahn GmbH & Co KG.

Zum Zustand der Bahnanlagen und der Bahnhofsstationen liegen dem Land keine Informationen vor.

3. Welche Bahnanlagen stehen aktuell unter Denkmalschutz? Bitte mit Auflistung und Jahr, wann die Anlagen unter Denkmalschutz gestellt wurden.

zu Frage 3: Die Landesdenkmalliste LK TF enthält in Bezug auf die Strecke Zossen - Jüterbog folgende Baudenkmäler:

*„Königlich-Preußische-Militärbahn (KME) mit den Bahnhofsgebäuden und Anlagen an der Strecke Mahlow - Kummersdorf - Jüterbog, mit den Bahnhöfen*

- Mahlow Militärbahnhof (Empfangs-/Dienstgebäude),*
- Rangsdorf Militärbahnhof (Empfangs-/Dienstgebäude),*
- Zossen (Militärbahnhof, Empfangs-/ Dienstgebäude),*
- Mellensee-Saalow (Empfangs-/Dienstgebäude, Erfrischungshalle, Güterschuppen, freistehendes hölzernes Bahnhofsschild auf dem Bahnsteig, Natursteinpflasterung im gesamten Bahnhofsbereich wie Bahnhofsvorplatz, Ladestraße und um die Erfrischungshalle],*
- Rehagen-Klausdorf (Empfangs-/Dienstgebäude mit anschließendem Wohntrakt und Stellwerksannex, 3-ständriger Lokomotivschuppen sowie Natursteinpflasterung Bahnhofsvorplatz bis Einmündung RehagenerBahnhofstraße, Ein-Mann-Schutzbunker in der Gleisanlage, Begegnungs-und Rangier-bzw. Anschlussgleise des Bahnhofs),*
- Sperenberg (Empfangs-/Dienstgebäude, gleisseitig gegenüberliegende Bahnhofslampen [Holzmasten], Schrankenanlage Zossener Allee, Laderrampe mit Natursteinpflaster zwischen Trebbiner Straße und Bahnhofsgebäude, Natursteinpflasterung Bahnhofsstraße/Bahnhofsvorplatz),*
- Kummersdorf-Gut (Empfangs-/Dienstgebäude, Güterschuppen, Natursteinpflaster Bahnhofsplatz sowie Gleisreste zwischen Güterschuppen und Empfangsgebäude sowie südlich gelegene Laderampe),*
- Schönefeld (Empfangs-/Dienstgebäude, Ausschankanbau, Güterboden mit anschließender Laderampe, Schuppengebäude sowie Pflasterstraße im Bahnhofsbe-*
- reich), -Werder (Empfangs-/Dienstgebäude, Güterschuppen),*
- Jüterbog (Empfangs-/Dienstgebäude, Bedienstetenwohnhaus, Toilettengebäude, 2-ständiger Lokomotivschuppen) sowie dem gesamten Gleiskörper von Zossen bis Jüterbog sowie den dazugehörigen, noch vorhandenen technischen Einrichtungen wie Signalanlagen, Andreaskreuze, Weichen, Spannwerke, Wasserkrane, Bahnsteiglampen etc.“*

4. In welchem Umfang und zu welchen Zwecken werden bzw. wurden die o. g. Bahnanlagen zuletzt genutzt?

zu Frage 4: Zwischen Zossen und Jänickendorf und zwischen Jänickendorf und Jüterbog findet touristischer Draisinenbetrieb statt.

Die Bahnanlagen wurden zuletzt 1996 bzw. 1998 durch SPNV und Güterverkehr genutzt.

Im Zeitraum vom 08. bis 12. April 2013 und vom 10. bis 14. Juli 2017 fanden nach Zustimmung durch die Landeseisenbahnaufsicht Eisenbahn-Sonderfahrten statt.

5. Wurde seit dem Jahr 1996 seitens der Landesregierung eine Reaktivierung dieser Strecke geprüft? Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?

zu Frage 5: Seitens der Landesregierung wurde eine Reaktivierung dieser Strecke seit 1996 nicht geprüft.

6. Wie bewertet die Landesregierung aktuell den Nutzen und die Chancen einer Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Zossen und Jüterbog als Verbindung für den Personen- und Güterverkehr?

zu Frage 6: Im Rahmen der anstehenden Aktualisierung des Landesnahverkehrsplans Brandenburg für die Jahre 2023-2027 wird die Reaktivierung von Bahnstrecken nach einheitlichen und vergleichbaren Kriterien im Benehmen mit den kommunalen Gebietskörperschaften geprüft und bewertet werden. Die Ergebnisse sollen dann in den neuen Landesnahverkehrsplan einfließen.

7. Wie ist die Bevölkerungsentwicklung auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Am Mellensee, der heutigen Stadt Zossen, der heutigen Gemeinde Nuthe-Urstromtal und der heutigen Stadt Jüterbog seit 1990 (bitte differenziert nach Jahr und Gebietskörperschaft einzeln ausweisen)?

zu Frage 7:

Bevölkerungsentwicklung:

	1990	1995	2000	2005	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Am Mellensee	7613	7296	7083	6695	6490	6473	6440	6499	6628	6685

	2017	2018	2019
	6747	6797	6818

	1990	1995	2000	2005	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Jüterbog	15028	14139	13875	13141	12211	12142	12131	12270	12314	12308

	2017	2018	2019
	12393	12311	12372

	1990	1995	2000	2005	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Nuthe-Urstromtal	7060	7148	7371	7165	6459	6513	6525	6517	6703	6623

	2017	2018	2019
	6578	6603	6564

	1990	1995	2000	2005	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zossen	12247	13087	16310	17183	17392	17465	17600	17657	17657	17905

	2017	2018	2019
	18915	19403	19912

8. Welche Förderung hat die erlebnisbahn.de GmbH, Zossen für den Betrieb der Draisinen-Strecke durch das Land erhalten?

zu Frage 8: Für die Erweiterung einer Betriebsstätte zum Betreiben einer Draisinenbahn wurde der Erlebnisbahn GmbH, Zossen, im Jahr 2011 eine Zuwendung aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" in Höhe von 12.100 EUR gewährt.

9. Wie viele Personen haben die Draisinen-Bahn in den Jahren 2010 - 2020 genutzt (bitte differenziert nach Jahren ausweisen)?

zu Frage 9: Nach Auskunft des Betreibers, der Erlebnisbahn GmbH & Co. KG, nutzen durchschnittlich ca. 25.000 Personen im Jahr das Angebot des touristischen Draisinenbetriebs.

10. Welche Förderungen hat der Bildhauer-Bahnhof Sperenberg erhalten (bitte differenziert nach Förderung ausweisen)?

zu Frage 10: Hierzu liegen der Landesregierung keine Informationen vor.

11. Welche Alternativverbindungen für diese Strecke gibt es durch den ÖPNV? Bitte mit Angabe der Linien und Taktung ausweisen.

zu Frage 11: Zwischen Zossen und Jüterbog besteht eine Schienenverbindung mit den stündlichen RE-Linien 3 und 5 mit Umstieg in Berlin Südkreuz.

Für das übrige ÖPNV-Angebot ist der Landkreis Aufgabenträger.

Zwischen Zossen - Mellensee - Klausdorf verkehrt u.a. die Buslinie 771. Diese hat in Zossen in der Regel Anschluss an den RE5, sie verkehrt in der erweiterten Hauptverkehrszeit im Stundentakt. Der Fahrplan ist so gestaltet, dass morgens ein Anschluss in Richtung Berlin und nachmittags/abends von Berlin hergestellt wird. Die Umsteigezeit ist mit ca. 20min großzügig gewählt, da die Buslinie u.a. durch einen Bahnübergang verspätungsanfällig ist. Die Busfahrzeit nach Mellensee beträgt ca. 10 min, nach Sperenberg ca. 20 min.

Eine durchgehende Busverbindung zwischen Zossen und Jüterbog wird nicht angeboten. Es bestehen einzelne alternative Verbindungen von Zossen nach Luckenwalde.